

Kontrollprotokoll Verkehrssicherung

ApexForst · Mustergemeinde (Beispiel)

Fläche: Waldweg Musterstadt (Beispiel)

Erstellt: 2026-09-01 09:00:00

Protokoll-Nummer: BEISPIEL

Umfang

Bäume auf der Fläche: –

davon mit Fallzone an Infrastruktur: –

Priorität 1: 0 · Priorität 2: 0 · Priorität 3: 0

Fallzone: Baumhöhe × 1.00

Datengrundlage

ndom: nDOM, Brandenburg (BB), Aufnahme 2023-04-01 bis 2024-09-30, 0.2 m

© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Verfahren

Die Baumhöhen stammen aus einer Fernerkundung (Drohnenbefliegung oder offene Landesdaten); sie werden aus dem Oberflächenmodell abzüglich des Geländes am Stammfuß bestimmt.

Die Fallzone eines Baumes ist seine Höhe multipliziert mit dem eingestellten Faktor. Erreicht sie ein Infrastrukturobjekt, kommt der Baum in diese Liste.

Die Priorität ergibt sich aus dem Zustand: Priorität 1 bei starker Kronenverlichtung, deutlichem Höhenverlust oder fehlendem Wipfel, Priorität 2 bei schwächeren Auffälligkeiten, Priorität 3 ohne Befund.

Veränderungen werden nur zwischen vergleichbaren Aufnahmen gerechnet und nur dann als Befund genannt, wenn sie über der Nachweisgrenze der Messung liegen.

Bäume außerhalb jeder Fallzone stehen nicht in dieser Liste. Sie sind damit nicht geprüft, sondern für die Verkehrssicherung an Wegen ohne Belang.

Bäume zur Begehung — Waldweg Musterstadt (Beispiel)

Nr.	Höhe	Fallzone	Abstand	Ziel	Prio	Befund
1	28.4 m	– m	4.2 m	–	1	—
2	24.1 m	– m	6.8 m	–	1	—
3	26.9 m	– m	12.4 m	–	2	—
4	19.7 m	– m	9.1 m	–	2	—
5	22.3 m	– m	18.6 m	–	3	—

Bestätigung der Begehung

geprüft von

Datum

Begehung am